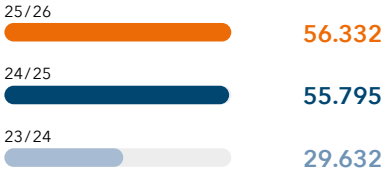


2025/2026
Geschäftsbericht

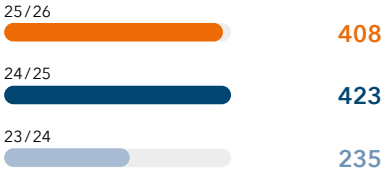
CEOTRONICS
when it counts

KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

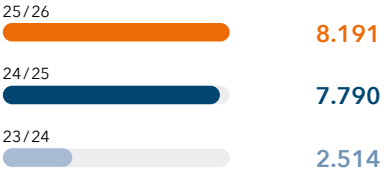
Umsatz
in T€



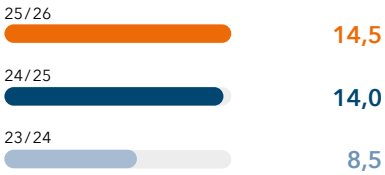
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE), durchschnittlich
in T€



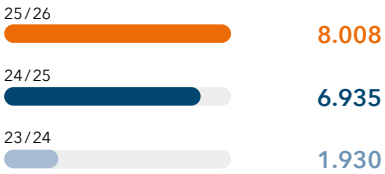
EBIT
in T€



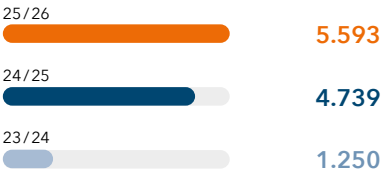
EBIT-Marge
in %



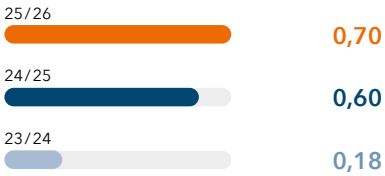
Ergebnis vor Steuern
in T€



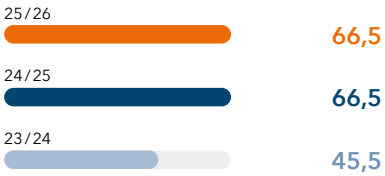
Ergebnis nach Steuern
in T€



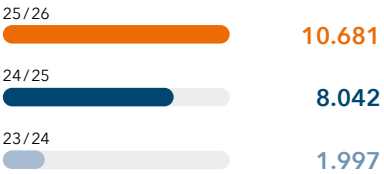
Ergebnis je Aktie
in €



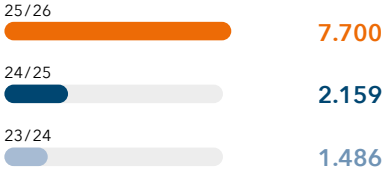
Eigenkapitalquote
in %



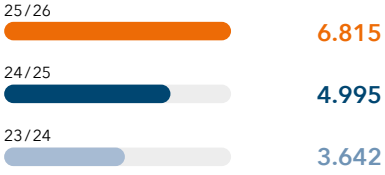
Brutto-Cashflow
in T€



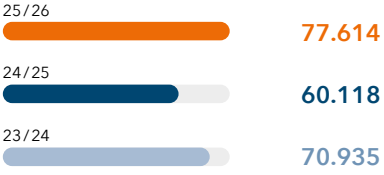
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen

Konzern-Kennzahlen im Überblick 2
Inhaltsverzeichnis 3
Brief des Vorstandes 4
Bericht des Aufsichtsrats 10
Die Aktie 16
Mission & Vision 20
Unternehmenskultur 22
Werte-Kompass, Exportphilosophie und Kunden 24
Konzernlagebericht 28

Konzernabschluss

Konzernbilanz / Aktivseite 58
Konzernbilanz / Passivseite 59
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 60
Konzern-Kapitalflussrechnung 61
Konzern-Eigenkapitalspiegel 62
Konzern-Anlagenspiegel 63
Konzernanhang 64
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 80
CEOTRONICS AG 86
Organe der Gesellschaft 88
Finanzkalender 88
Rechtlicher Hinweis 89
Impressum 89



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 41. Geschäftsjahr der CEOTRONICS konnte mit Konzern-Rekordzahlen u. a. beim Umsatz, EBIT, Ergebnis und beim Auftragsbestand sowie Auftragseingang abgeschlossen werden.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2025/2026 um 1,0 % (nach +88,3 % im Vorjahr) auf € 56,3 Mio. Das EBIT wurde um 5,1 % auf € 8,2 Mio. und das Ergebnis nach Steuern um 18,0 % auf € 5,6 Mio. gesteigert.

Die EBIT-Marge erhöhte sich entsprechend im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024/2025 von 14,0 % auf 14,5 % und die Umsatzrendite nach Steuern stieg von 8,5 % auf 9,9 %.

Die CEOTRONICS hat ihre Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2025/2026 erreicht.



Der zum 31. Mai 2026 konsolidierte Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 29,1 % auf € 77,6 Mio. Der kumulierte Auftragseingang erreichte € 73,8 Mio. (+64,0 %).

AUFTRAGSEINGANG +64,0%

Unter anderem aufgrund der vorgezogenen deutschen Bundestags-Neuwahlen und deren Folgen gab es einige Verzögerungen hinsichtlich der Auftragsvergaben seitens der deutschen Bundeswehr und der Polizeien des Bundes, die zu einem schlechteren zweiten Geschäftshalbjahr 2025/2026 (inkl. Auswirkungen in die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2026/2027) geführt haben. Allerdings war das erste Geschäftshalbjahr 2025/2026 so erfolgreich, dass insgesamt ein beeindruckend positives Zahlenwerk für das Geschäftsjahr 2025/2026 entstanden ist.

Wie in den Jahren zuvor haben wir auch im Berichtszeitraum 2025/2026 unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Wertschätzung seitens unseren Kunden zu verdanken.

Wir bedanken uns aber nicht nur dafür, sondern auch für den Schutz, den Polizeien, Verteidigungskräfte und Feuerwehr-/Rettungskräfte, teils unter Lebensgefahr, sicherstellen. Wir sind die Beschützer-Unterstützer und leisten mit unseren Produkten einen Beitrag für eine höhere innere und äußere Sicherheit. Wir sind nicht nur dankbar, sondern auch stolz auf unsere Kunden und deren Leistungen für unsere Sicherheit, Demokratie und Freiheit sowie für unseren Rechtsstaat.

Der Unternehmenserfolg basiert aber auch auf den Leistungen unserer Mitarbeitenden. Mit ihrem Engagement wurde ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet, einen Konzernumsatz pro Mitarbeiter (FTE, durchschnittlich) in Höhe von T€ 408 zu erreichen. Wir danken unseren Mitarbeitenden auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer Aktionäre für die herausragenden Leistungen.

Unser Dank gilt aber auch unseren Geschäftspartnern. CEOTRONICS konnte sich auf die Lieferanten ebenso verlassen wie auf die Hausbanken. Zuverlässigkeit, Transparenz und Leistungs- sowie Risikobereitschaft haben sich ausgezahlt. Und auch auf diese Geschäftsbeziehungen trifft unser Slogan „when it counts“ zu.

Der Vorstand der CEOTRONICS AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,25 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht ca. 13,88 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages und ca. 35,67 % des im Berichtszeitraum erzielten Konzern-Jahresüberschusses) und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

€ 0,25 **DIVIDENDE**

Die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit in Deutschland und Europa ist noch für viele Jahre notwendig, um das aufzuholen, was über viele Jahrzehnte unterlassen wurde. Unsere soziale Marktwirtschaft, Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sowie unsere Grenzen muss Europa und insbesondere die EU / EWR zukünftig alleine verteidigen können.

Die Rahmenbedingungen für eine positive Geschäftsentwicklung im Mission-Critical-Markt sind grundsätzlich gegeben. Steigende Anforderungen an sichere, ausfallsichere und jederzeit verfügbare Kommunikationslösungen, insbesondere beim ganzheitlichen Heimatschutz, bei Verteidigungsindustrieunternehmen und bei Betreibern kritischer Infrastrukturen, sorgen für eine anhaltend robuste Nachfrage.

Mit dem Erwerb und Umbau einer zusätzlichen Immobilie am Standort in Rödermark für den Bereich Operations haben wir die Voraussetzung geschaffen, effizienter und größere Volumen zu produzieren sowie anderen Abteilungen im Gebäude-Altbestand mehr Raum für weiteres Wachstum zu geben. Diese Immobilien-Investition (ca. 5.000 qm Grundfläche und ca. 2.030 qm Büro- und Montagefläche) ist ein elementarer Bestandteil der Vorbereitungen zur Vision65.





UMSATZENTWICKLUNG



ERGEBNISENTWICKLUNG



UMSATZRENDITE



VISION65

Die CEOTRONICS hat sich für das Geschäftsjahr 2026/2027 zum Ziel gesetzt, dank eines voraussichtlich besonders starken zweiten Geschäftshalbjahres, den Umsatz und das Ergebnis deutlich zu steigern. Nach aktuellen Einschätzungen erscheinen ein Jahresumsatz in Höhe von ca. € 61 Mio. und ein Ergebnis in Höhe von ca. € 6,2 Mio. möglich. Wir gehen davon aus, die Vision65 (€ 65 Mio. Konzernumsatz) im frühen mittelfristigen Zeithorizont erreichen zu können. CEOTRONICS ist ganzheitlich vorbereitet, den nächsten großen Schritt gehen zu können.

Rödermark, den 28. August 2026

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO



Matthias Löw – Vorsitzender



Günther Thoma – stellv. Vorsitzender



Berthold Hemer

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CEOTRONICS AG war auch im Geschäftsjahr 2025/2026 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sieben Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

15. August 2025,
29. August 2025,
08. September 2025,
26. September 2025,
07. November 2025,
23. Januar 2026 und 24. April 2026.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Einsicht in die Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15. August 2025 hat sich der Aufsichtsrat u. a. intensiv mit der künftigen Strategie der CEOTRONICS Inc. in den USA angesichts der durch die Politik verursachten Schwierigkeiten (z. B. Zollpolitik) auseinandergesetzt. Trotz der aktuell vielen Probleme wollen wir an der Gesellschaft festhalten, da der Vorstand und der Aufsichtsrat nach wie vor großes Potenzial sehen, dass wir intensiv ausbauen möchten, wenn sich die politischen Verhältnisse in den USA wieder normalisiert haben.

In seiner Sitzung am 29. August 2025 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024/2025 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2025 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 08. September 2025 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CEOTRONICS AG zum 31. Mai 2025 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CEOTRONICS-Konzerns zum 31. Mai 2025 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In seiner Sitzung am 26. September 2025 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich mit dem aktuellen IT-Bericht und ließ sich über die ständig aktualisierten Maßnahmen zur Abwehr von zunehmend aggressiveren Cyberangriffen informieren.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 07. November 2025 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um sich mit den in der Generaldebatte von den Aktionären bzw. Aktionärsvertretern angesprochenen Anregungen zu befassen.

In der Sitzung am 23. Januar 2026 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Der Vorstand legte die endgültigen Daten zum geplanten Immobilienerwerb vor. Der Aufsichtsrat bestätigte nochmals seine Zustimmung zum Objekterwerb und schloss sich dem Finanzierungsvorschlag des Vorstands an.

In der Sitzung am 24. April 2026 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der Anpassung des Aufsichtsrats an veränderte Rahmenbedingungen. Angesichts des stark gestiegenen Geschäftsumfangs hält der Aufsichtsrat eine Erweiterung des Gremiums auf vier Mitglieder für angemessen und will sich dies von der Hauptversammlung genehmigen lassen. Hierbei soll auch mit der geplanten Verjüngung begonnen werden und unser Expertenwissen um internationale und M-&-A Erfahrung erweitert werden. Als unabhängigen Kandidaten für den dann neu geschaffenen Sitz wollen wir Herrn Rechtsanwalt und Notar Stephan Haack (61 J.), der als langjähriger Rechtsanwalt im Firmenrecht sowie als maßgeblicher Partner in einer Partnergesellschaft (Anwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) mit 135 Mitarbeitenden über große unternehmerische Erfahrungen auch im M-&-A Bereich verfügt, der HV vorstellen. Darüber hinaus konnten wir Frau Svenja Laurie (45 J.) als unabhängige Ersatzkandidatin gewinnen, die schon viele Jahre als CFO in großen Unternehmen auch mit internationaler Verantwortung tätig ist. Bis 2030 sollte die komplette Verjüngung des Aufsichtsrats abgeschlossen sein. Dazu wird auch der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende bis dahin den Vorsitz des Gremiums abgeben. Um auf die Veränderungen flexibler reagieren zu können, werden künftig auch die Wahlperioden der einzelnen Mitglieder variieren.

Die bisher auf Basis der Dividendenhöhe gezahlte variable Vergütung der Aufsichtsräte entspricht nicht den Empfehlungen der Corporate Governance und soll durch eine geringere Festvergütung ersetzt werden.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CEOTRONICS AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 07. November 2025 für das Geschäftsjahr 2025/2026 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der CEOTRONICS AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2026 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Aufsichtsratssitzung am 28. August 2026 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung vertiefender Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 28. August 2026 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 07. September 2026 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CEOTRONICS AG zum 31. Mai 2026 geprüft und keine Einwendungen erhoben. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 07. September 2026 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2026 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeitenden der CEOTRONICS-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren außergewöhnlichen persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2025 / 2026.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2026 / 2027.

Rödermark, den 07. September 2026

Ihr Aufsichtsrat der CEOTRONICS AG



Matthias Löw
Vorsitzender

DIE AKTIE

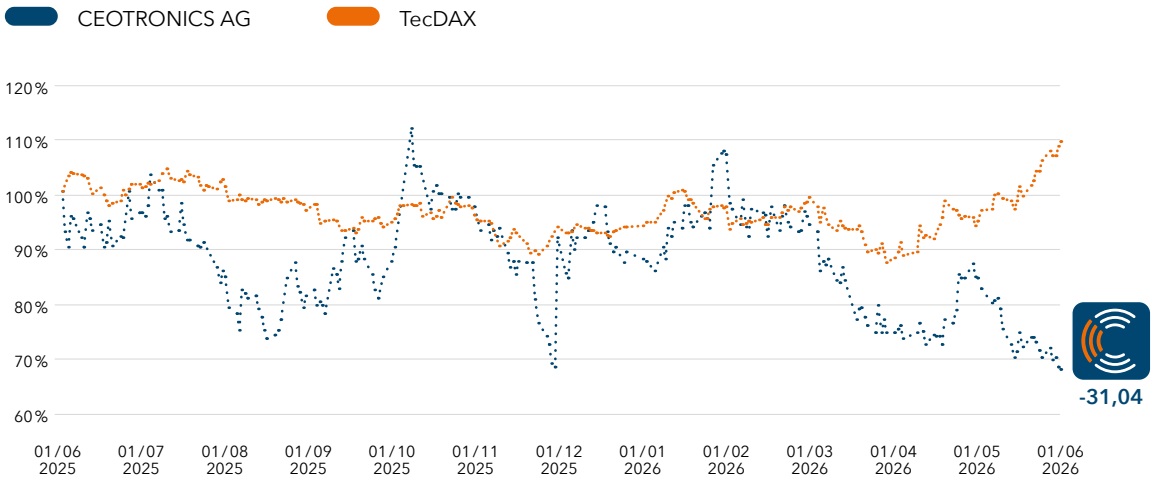
Der deutsche Aktienmarkt war im Verlauf des Geschäftsjahres 2025/2026 der CEOTRONICS AG von einer positiven Entwicklung geprägt – so startete der DAX am 2. Juni 2025 mit 23.930,67 Punkten und erreichte am 29. Mai 2026 mit 25.104,95 Punkten ein Plus von 4,91 %.

Der TecDAX startete am 2. Juni 2025 mit 3.824,14 Punkten und entwickelte sich bis zum 29. Mai 2026 mit 8,78 % positiv auf 4.160,08 Punkte.

Die CEOTRONICS-Aktie ging am 2. Juni 2025 mit einem Kurs von € 14,85 ins Geschäftsjahr 2025/2026 und hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 29. Mai 2026 mit einem Kurs von € 10,24 und einem Kursverlust von 31,04 % abgeschlossen.

Alle Punkt- und Kursangaben sind Schlusswerte auf Xetra.

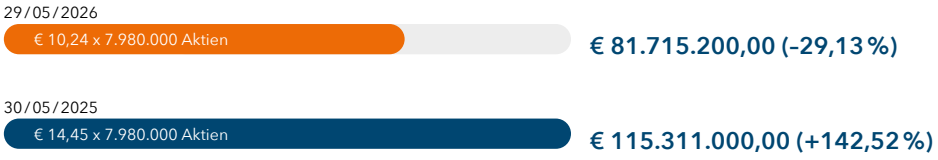
TECDAX IM VERGLEICH ZUM AKTIENKURS DER CEOTRONICS AG



Zum Geschäftsjahresende 2025/2026 wurde die CEOTRONICS-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der bei € 4,06 pro Aktie lag. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 2,52.

Die CEOTRONICS-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist im Xetra-Handel zugelassen.

MARKTKAPITALISIERUNG



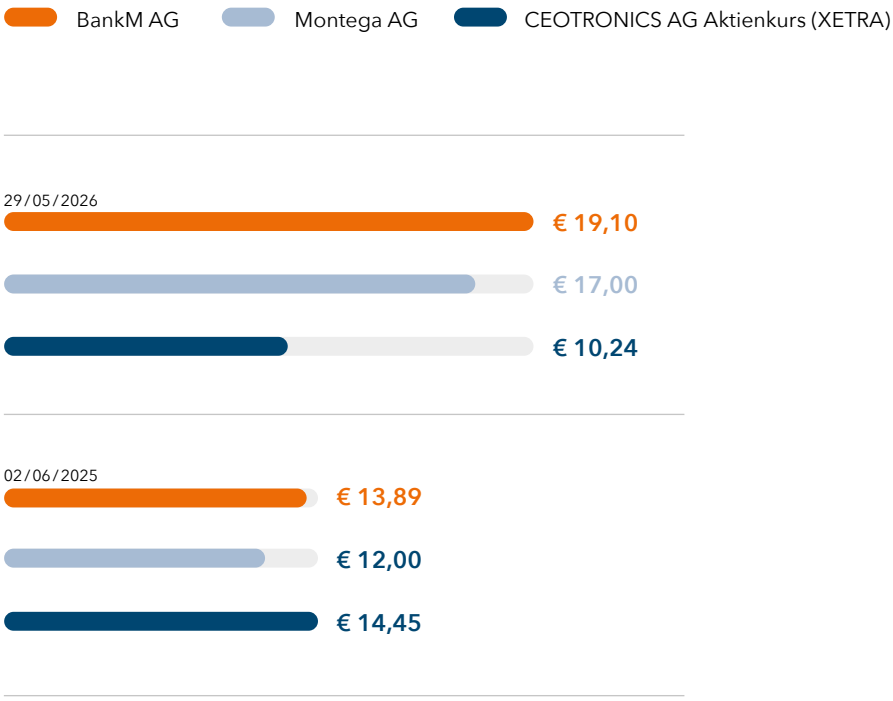
Die Research-Studien des Bankhauses Metzler und der Montega AG sind auf der Homepage der CEOTRONICS AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

63 % **Ø KURSPOTENZIAL**

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025/2026 wurde der Research-Mandatsvertrag mit der BankM AG aufgekündigt und durch ein neues Sponsored Research des Bankhauses Metzler ersetzt. Das abschließende Basisstudien-Update der BankM AG vom 3. Juni 2026 beinhaltete das Bewertungsergebnis „Kaufen“ und einen fairen Wert von € 16,00.

In den zuletzt veröffentlichten Updates der Researchs des Bankhauses Metzler und der Montega AG im Juli 2026 wurde der faire Wert für die CEOTRONICS-Aktie weit über dem Aktienkurs zu diesem Zeitpunkt ermittelt. Das Bankhaus Metzler bestimmte einen fairen Wert von € 14,50 (Kurspotenzial: 45 %), während die Montega AG sich auf € 17,00 (Kurspotenzial: 81 %) festlegte. Aus beiden Researchs ergab sich das Bewertungsergebnis „Kaufen“.

FAIRER WERT IM VERGLEICH ZUM AKTIENKURS DER CEOTRONICS AG



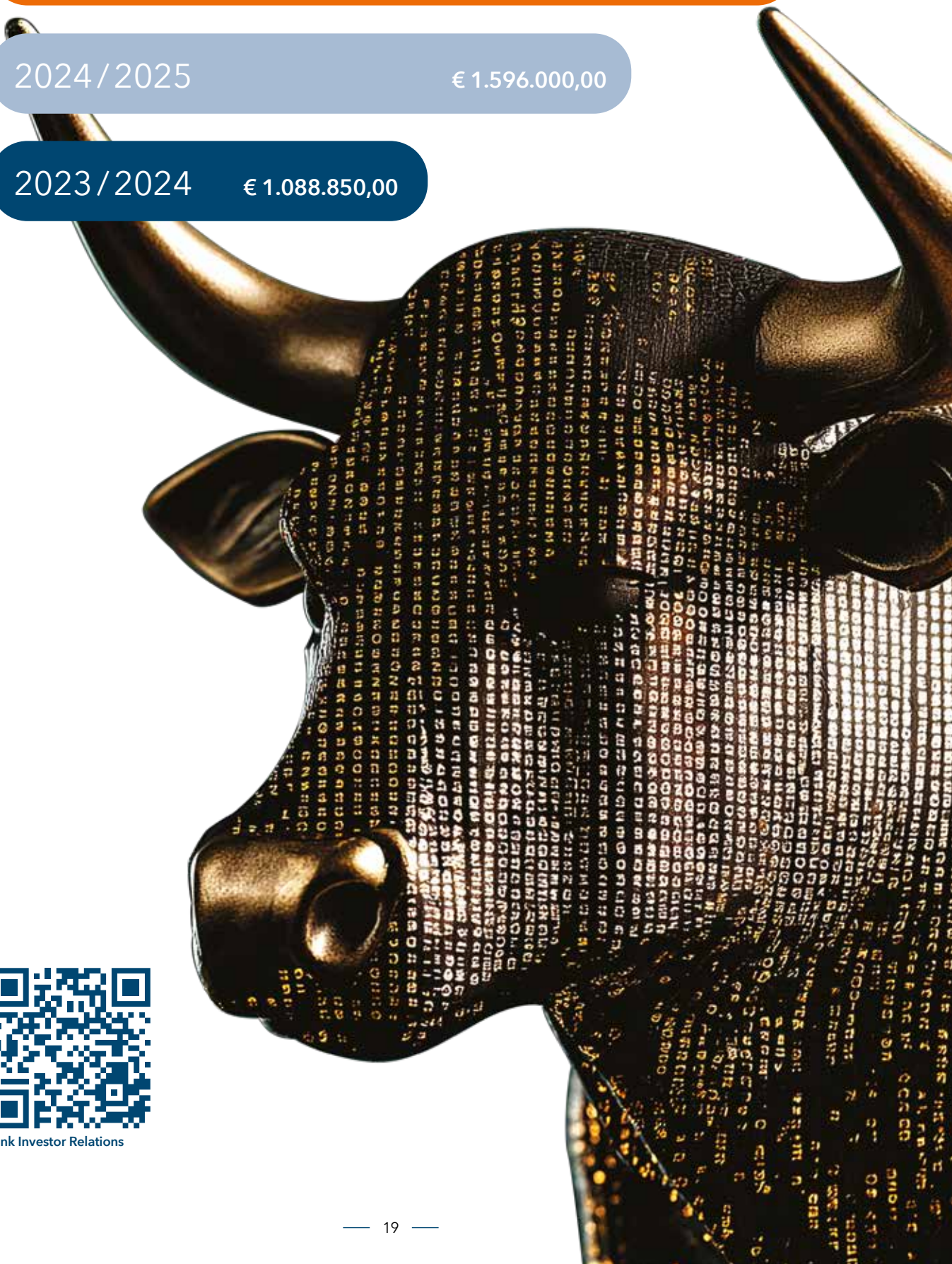
Quelle: BankM AG, Montega AG

Bis einschließlich November 2025 hat die CEOTRONICS AG Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 10,3 Mio. mit einer durchschnittlichen Quote des ausschüttbaren Bilanzgewinns in Höhe von 25,30 % gezahlt. Gemessen an den jeweiligen positiven Konzern-Jahresergebnissen beläuft sich die Quote auf 54,58 %.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025 / 2026 und Abzug der Ausschüttungssperren steht ein ausschüttungsfähiger Betrag von T€ 14.378 zur Verfügung. Die Vorstände und der Aufsichtsrat der CEOTRONICS AG schlagen der Hauptversammlung 2026 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,25 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht ca. 13,88 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

DIVIDENDENENTWICKLUNG

2025 / 2026	Vorschlag an die HV	€ 1.995.000,00
2024 / 2025		€ 1.596.000,00
2023 / 2024		€ 1.088.850,00



Link Investor Relations


VISION65

MISSION & VISION

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen persönlicher Schutzausrüstung – CEOTRONICS-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern des ganzheitlichen Heimatschutzes (Polizeien, Verteidigungskräfte, Kampfmittelräumdienste und im Verbund wirkende Feuerwehr-/Rettungskräfte, Katastrophen-/Zivilschutz, THW und Krankenhäuser/Labore) ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CEOTRONICS wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CEOTRONICS versucht allen Stakeholdern gerecht zu werden: den Kunden, Mitarbeitenden, Aktionären, Lieferanten, Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CEOTRONICS selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment auszubauen und in Krisenzeiten bestehen zu können.

In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf zukunftsfähige Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CEOTRONICS-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung seitens unserer Kunden entgegengebracht.

Das ist die Grundlage, um auch in den nächsten Geschäftsjahren mit entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen. Wir gehen davon aus, die Vision65 (€ 65 Mio. Konzernumsatz) im frühen mittelfristigen Zeithorizont erreichen zu können.

UNTERNEHMENSKULTUR

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CEOTRONICS ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, die Informationstransparenz und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitenden sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitenden und dem Management gleichermaßen wichtig.

Laut der führenden Arbeitgeber-Vergleichsplattform im deutschsprachigen Raum „kununu" gehört CEOTRONICS 2026 zu den 5 % der am besten bewerteten Unternehmen in Deutschland. Die Bewertung erfolgte durch Bewerbende sowie Mitarbeitende. Wir bieten Praktikums- und Ausbildungsplätze an, unterstützen Studenten für ihre Master-Arbeit und bilden auch duale Studenten aus.

CEOTRONICS fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeitenden. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen dazu, dass sich mehr Mitarbeitende in Rödermark und Eisleben ehrenamtlich engagieren.

Auch die Mitarbeitenden aus dem Hause CEOTRONICS, die sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie auf Basis unserer Verfassung und unserer freiheitlichen, demokratischen Werte in der Politik engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung.

Seit vielen Jahren wird CEOTRONICS auch ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem CEOTRONICS soziale Einrichtungen der Stadt Rödermark, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark (CEOTRONICS ist Partner der Feuerwehr), aber auch z. B. das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V. unterstützt, sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzt (Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus") und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert. Zudem ist CEOTRONICS Partner für den Heimatschutz und unterstützt Mitarbeitende, die freiwilligen Reservedienst leisten.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CEOTRONICS-Mitarbeitenden mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.



Made in Germany / Europe

CEOTRONICS bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) lag im Geschäftsjahr 2025 / 2026 bei 88,1 %, in Europa (European Content) bei 96,4 %. Mit dieser Philosophie leistet CEOTRONICS einen wichtigen Beitrag dazu, qualifizierte Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern und langfristig zu erhalten.

Corporate Social Responsibility und Environmental Social Responsibility

Die CEOTRONICS steht seit der Gründung zu ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung und seit vielen Jahren betreibt CEOTRONICS eine angemessene CSR- und ESG-Berichterstattung – freiwillig und aus Überzeugung!

Die CSR- und ESG-Statements sind auf der Homepage der CEOTRONICS nachlesbar.

Compliance, für CEOTRONICS selbstverständlich!

Die zwingende Einhaltung aller CEOTRONICS betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeitenden bereichs- und abteilungsübergreifend selbstverständlich und wir sehen es als unser wesentliches Grundprinzip wirtschaftlich verantwortlichen Handelns.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der Polizei- und Verteidigungskräfte und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen und Referenzangaben wider. Das betrifft einerseits Informationen, die wir von unseren Geschäftspartnern erhalten, andererseits aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

WERTEKOMPASS, EXPORTPHILOSOPHIE UND KUNDEN

Die Sicherheitslage in Europa ist in den letzten Jahren immer stärker in Bedrängnis geraten, insbesondere durch Versuche völkerrechtswidriger Verschiebungen von Grenzen, aber auch durch hybride/versteckte Kriegsführung (Sabotage, Desinformation etc.), Terrorismus und Extremismus. Um dem entgegenzuwirken, bestehen unterschiedlichste Möglichkeiten, auch für Unternehmen, die jedoch in vielen Bereichen nur in gemeinsamer Umsetzung zum gewünschten Erfolg beitragen können. Seien es die zwingend einzuhaltenden unterschiedlichen Embargoarten gegen bestimmte Länder oder Personen oder die zwingend einzuhaltenden Bestimmungen auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene.

Die CEOTRONICS bekennt sich sogar dazu, über die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen hinaus jede Anfrage bzw. jede Lieferung eigner Produkte individuell zu prüfen und im Zweifel abzulehnen, auch wenn die Exportkontrollbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der EU und der USA Warenlieferungen an diese Länder erlauben würden. CEOTRONICS vermeidet so, dass eigene Produkte gegen Europa oder andere demokratische NATO-Mitglieder sowie Non-NATO-Allies zum Einsatz kommen könnten.

EXPORTKONTROLLE

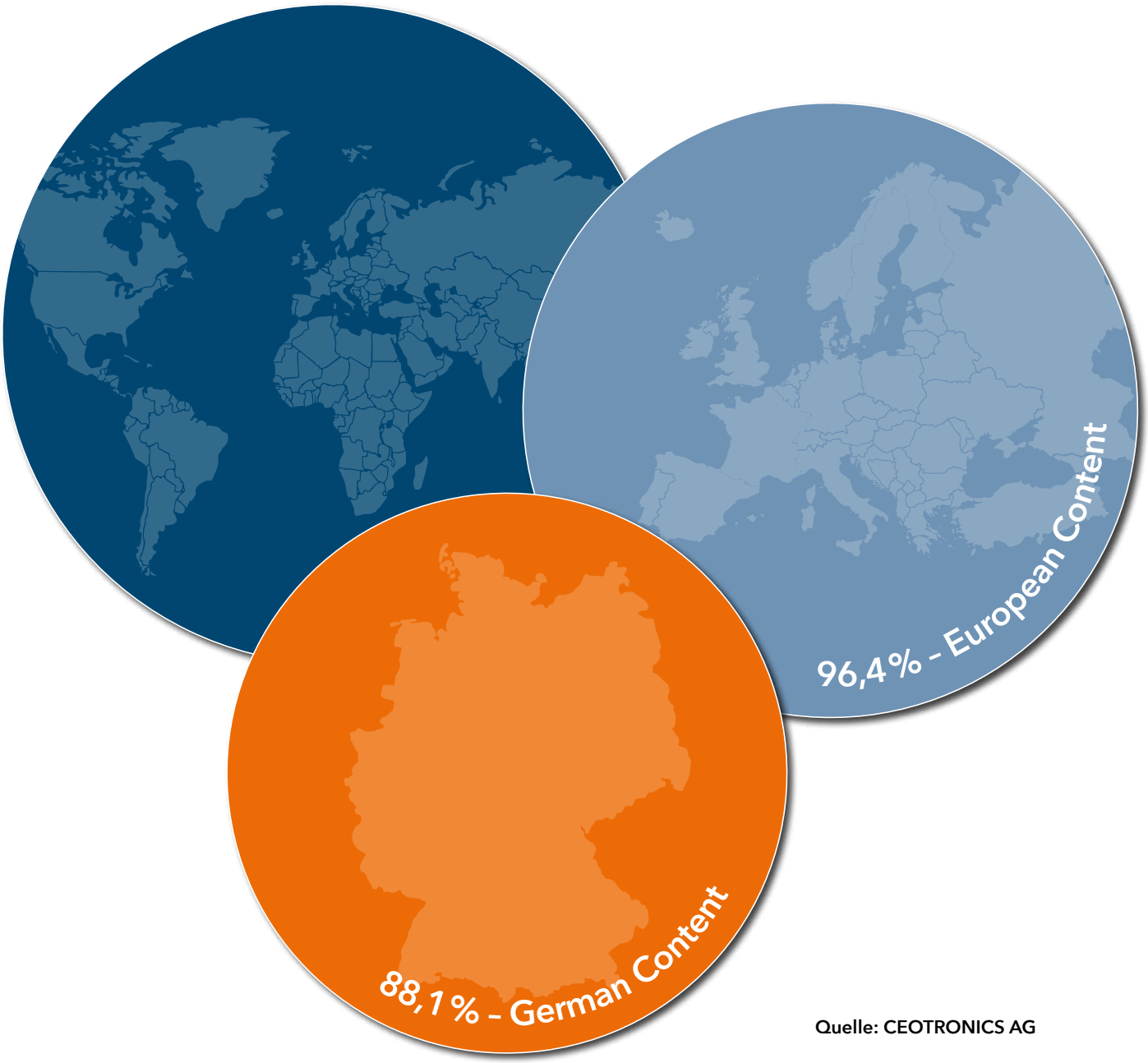
CEOTRONICS bekennt sich dazu, das eigene Handeln über die gesetzlich erforderlichen Bestimmungen des Außenwirtschaftsrechts und der Exportkontrollmaßnahmen hinaus eigenverantwortlich zu beschränken, selbst wenn dies bedeuten kann, auf Geschäfte zu verzichten. Jede Anfrage bzw. jede Lieferung unserer Produkte wird individuell geprüft und kann von uns abgelehnt werden, wenn sie unserem Wertekompass widerspricht – auch dann, wenn die Exportkontrollbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der EU oder der USA eine entsprechende Warenlieferung zulassen würden. Diese Selbstbeschränkung gilt ebenfalls für Länder des Wassenaar-Abkommens oder der NATO, wenn aktuelle politische oder gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Wertekoordinaten liegen.

Selbst wenn nach intensiver Prüfung der Zielländer und Kunden einer Anfragebearbeitung und einem Angebot aus rechtlichen Gründen nichts entgegensteht, kann es sachliche Gründe (z. B. Wirtschaftlichkeit, Zulassungen, Auslastung, Service- und Support-Kapazitäten) geben, aus denen wir uns auf unsere Prioritätsmärkte in der EU/EWR und in den USA konzentrieren.

CEOTRONICS entwickelt, programmiert und prüft alle ihre Produkte zu 100 % in Deutschland und produziert diese fast ausschließlich in Deutschland – der „German Content" (Anteil der Herstellungskosten, die in Deutschland anfallen) beläuft sich auf 88,1 %, der „European Content" beläuft sich auf 96,4 % (jeweils Stand 31. Mai 2026). „Made in Germany" gehört zur CEOTRONICS-DNA.

MADE IN GERMANY

„Developed & made in Germany" stärkt die deutsche Technologie-Souveränität und der hohe German-Content ist für nachhaltige und kurze sowie bestmöglich sichere Lieferketten von großer Bedeutung.



Quelle: CEOTRONICS AG

Die Prioritätsmärkte der CEOTRONICS liegen im EWR (EU und Norwegen, Schweiz sowie UK) und in den USA.

In anderen umsichtig ausgewählten Märkten mit demokratischen und freien Gesellschaftsformen ist CEOTRONICS über Partnerfirmen vertreten, die entsprechend ihrer Kernzielgruppe ausgewählte CEOTRONICS-Produkte und -Dienstleistungen anbieten.

MISSION CRITICAL COMMUNICATION

Die CEOTRONICS-Audio-/Video-Produkte sind überall dort besonders gefragt, wo schwierige Arbeitsbedingungen, wie z. B.

- Lärm,
- das Tragen von Masken, Helmen und Schutzanzügen,
- unterschiedliche Perspektiven der einzelnen Beteiligten,
- der halb oder voll verdeckte Einsatz,
- die Notwendigkeit, beide Hände zum Arbeiten frei haben zu müssen,

die normale Kommunikation erschweren bzw. unmöglich machen – Mission Critical Communication.

CEOTRONICS-Produkte ermöglichen es, Arbeitsprozesse und Arbeitseinsätze durch bessere Kommunikation zu steuern, zu koordinieren, zu beschleunigen und abzusichern – when it counts.

Das Kunden-Portfolio der CEOTRONICS ist geprägt von dem Fokus auf Kunden, die die innere und äußere Sicherheit gewährleisten – den ganzheitlichen Heimatschutz. Neben den Polizeien und den Verteidigungskräften sowie der Verteidigungsindustrie zählen zum ganzheitlichen Heimatschutz auch die im Verbund wirkenden Feuerwehren / Rettungskräfte, der Katastrophen- und Zivilschutz, das THW, die Kampfmittelräumdienste und auch Krankenhäuser / Labore mit Bereichen für höchstansteckende Patienten / Stoffe.

Innere und äußere Sicherheit sind wesentliche Voraussetzungen für Demokratie, Freiheit, Souveränität, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit, Umweltschutz / Nachhaltigkeit, Toleranz und Vielfalt. Nichts davon dürften wir behalten, pflegen und weiterentwickeln, wenn wir aufgrund unserer Schwäche hilflos den Aggressoren und Diktatoren dieser Welt ausgeliefert wären. Auch

Despoten und Extremisten wird es immer geben – das lässt sich wohl kaum abwenden. Gefährlich wird es, wenn die andere Seite zu schwach ist, um sich wehren zu können.

Diplomatie, internationale Kooperation und verlässliche Regeln sind zentrale Mittel zur Vermeidung und Beilegung von Konflikten. Gleichzeitig müssen Sicherheits- und Verteidigungskräfte angemessen ausgestattet sein, um rechtsstaatliche Strukturen zu sichern, Angriffe abzuwehren und Menschen wirksam zu schützen.

VERTEIDIGUNGSFÄHIG

Der Investitions- und Modernisierungsbedarf zur Stärkung der Landes- und Bündnisverteidigung ist erheblich und wird voraussichtlich über viele Jahre größte Anstrengungen erfordern.



Aus diesen Gründen befürwortet CEOTRONICS schon seit vielen Jahren die Erhöhung unserer äußeren und selbstverständlich auch unserer inneren Sicherheit innerhalb Deutschlands und Europas. Einerseits durch mehr Personal, andererseits durch Ausstattung und Ausbildung sowie durch eine konsequentere und nachhaltigere politische sowie juristische Unterstützung.

CEOTRONICS befürwortet eine robuste Verteidigungsfähigkeit und glaubhafte Abschreckung aller europäischen Staaten und der NATO-Mitglieder – ggf. auch mit unterschiedlichen individuellen Stärken –, die im Verbund wirken.

CEOTRONICS ist stolz auf diesen Werte-Kompass und auf alle ihre Kunden.



KONZERN-LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 / 2026

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

CEOTRONICS ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CEOTRONICS entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets, ControlUnits (PTT) und Lärmschutzhelme zum Anschluss an Funkgeräte / Interkoms / Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze / -geräte für lokale Anwendungen. Zum Produkt-Portfolio gehören auch Video-Kameras und Video-Übertragungssysteme.

Die CEOTRONICS-Produkte werden für professionelle Anwendungen, hauptsächlich im ganzheitlichen Heimatschutz, entwickelt und vertrieben. Zum ganzheitlichen Heimatschutz-Kunden-Portfolio zählen die Polizeien und die Verteidigungskräfte sowie die Verteidigungsindustrie und die im Verbund wirkenden Feuerwehren / Rettungskräfte, der Katastrophen- und Zivilschutz, das THW, die Kampfmittelräumdienste (KMRD) und auch Krankenhäuser / Labore mit Bereichen für höchstansteckende Patienten / Stoffe.

Die CEOTRONICS AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CEOTRONICS-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-VIDEO GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2026 beschäftigte die CEOTRONICS insgesamt 151 Mitarbeitende (Vorjahreszeitpunkt: 143). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE, zum 31. Mai 2026) ergab sich ein Wert von 141 (Vorjahreszeitpunkt: 136).

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in Europa wird durch ausufernde Bürokratie / Überregulierungen, handelspolitische Unsicherheiten mit den USA und China sowie die US-Marktzugangserschwernissen, den russischen Krieg gegen die Ukraine (und den Folgen der Sanktionen), die Folgen des USA / Iran Kriegs, einer sich erneut wieder verschärfenden Lage am Beschaffungsmarkt sowie die gerade in Deutschland viel zu hohen Energiekosten negativ beeinflusst.

Für das Kalenderjahr 2026 ist mit einer signifikanten Verbesserung der allgemeinen Lage nicht zu rechnen. Die aktuellen Konjunkturindikatoren zeichnen dennoch ein zunehmend positives Bild für die wirtschaftliche Entwicklung in

Deutschland. Insbesondere die ZEW-Konjunkturerwartungen haben sich deutlich verbessert und signalisieren eine wachsende Zuversicht hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

Weiterhin positiv zu bewerten ist die Sonderkonjunktur innere und äußere Sicherheit.

Eine Ausweitung der russischen Aggression gegen andere ehemalige Sowjetrepubliken oder gegen die NATO sowie die militärische Gewalt Chinas (z. B. gegen Taiwan) oder vielfältigste Konflikte der USA (z. B. mit Grönland, Kanada, anderen NATO-Mitgliedern und dem Iran) sind nicht völlig ausgeschlossen, können aber hier im Lagebericht und in der Unternehmensplanung nicht berücksichtigt werden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Es ist leider immer noch erkennbar, dass die Landespolizeien und auch die Bundespolizei eher unterfinanziert und unterbesetzt sind. Auf Landesebenen und auch auf Bundesebene wird an den falschen Stellen gespart, obwohl politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus / Plünderungen auf sich aufmerksam machen, politisch extreme Parteien und Islamisten (teils im Zusammenschluss mit kriminellen Clans) versuchen, unsere Demokratie zu missbrauchen und unseren Rechtsstaat zu destabilisieren, sowie ausländische Kräfte auch durch Sabotage (z. B. mit Wegwerfagenten) und Desinformation versuchen, Unruhe und Unsicherheiten zu schüren. Eine zu lasche und / oder überlastete Justiz konterkariert die gute Polizeiarbeit und ermutigt die Falschen.

Aber auch im Ausland ist immer wieder zu hören, dass den Polizeien ausreichende finanzielle Mittel und die nötige Personalstärke fehlen.

Es wird ohne eine erhöhte innere Sicherheit keine robustere äußere Sicherheit geben – vice versa.

Innere und äußere Sicherheit sind eng miteinander verbunden und erfordern kontinuierliche Bemühungen und angemessene Investitionen. Deutschland und Europa stehen vor der Aufgabe, ihre Fähigkeiten zum Schutz der Außengrenzen und zur Bündnisverteidigung weiter auszubauen. Das deutsche Verteidigungsbudget des Einzelplans 14 lag im vergangenen Jahr 2025 – ohne das einmalige Bundeswehr-Sondervermögen – bei rund 1,2 % des BIP. Vor dem Hintergrund der aktuellen sicherheitspolitischen Lage verweisen verschiedene Institute und Fachleute auf einen deutlich höheren Investitionsbedarf; historische Daten zeigen zudem, dass Verteidigungsausgaben von über 3 % des BIP in früheren Jahrzehnten keine Ausnahme waren.

Eine schnellere Herstellung der deutschen Verteidigungsfähigkeit wird nicht nur durch zeitaufwendige / komplizierte Beschaffungsverfahren behindert, sondern auch durch die € 25 Mio.-Schwelle, ab der Bundeswehr-Beschaffungsvorhaben die Zustimmung des Haushaltsausschusses benötigen. Seit der Einführung / Festlegung 1982 wurde diese Schwelle noch nicht einmal der jährlichen Inflation angepasst! Zudem muss die Kontinuität und Planbarkeit der Beschaffungen zur Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit erhöht werden.

Je nach konkreter Ausgestaltung und Umsetzung dieser Initiativen können sich für die Industrie über mehrere Jahre hinweg substanzielle, planbare Investitionsprogramme ergeben.

Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass CEOTRONICS seine Kernkompetenz in den kommenden Jahren vermehrt einsetzt, um Kommunikationslösungen für Polizei-, Rettungs- und Verteidigungskräfte – nicht nur für Spezialeinheiten – bereitzustellen und so den Marktanteil ausbauen wird.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz / Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits-/ Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CEOTRONICS ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2025 / 2026 extrem zufrieden.

Die Geschäftsentwicklung der CEOTRONICS seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 / 2019 hat gezeigt, dass CEOTRONICS an der Wiederbefähigung der Sicherheits-, Rettungs- und Verteidigungskräfte partizipieren konnte – auch weil die CEOTRONICS-Produkte / -Systeme, u. a. die CT-MultiPTT und das CT-DECT Multi, jeweils mit der CT-ComLink® Technologie, zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CEOTRONICS gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten und Software-Features ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen. Zum „perfect match“ trugen nicht zuletzt auch die neuen Fertigungstechnologien und -verfahren sowie die flexible, kurze und kompetente Supply Chain bei.

Die Tätigkeit der CEOTRONICS lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-Communication“ und „Video-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-Communication“ ist in die Produktbereiche

- „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör“,
- „CT-ComLink® Anschlusskabel und -adapter“,
- „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs“,
- „Handelswaren und Ersatzteile“ und
- „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme“

unterteilt.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 / 2026 in den Geschäftsfeldern „Helmsysteme inkl. Kommunikationssysteme“ (2,0 %) sowie „Funkgeräte und -systeme inkl. Funk-PTTs“ (6,4 %).

Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „CT-ComLink® Anschlusskabel und -adapter“ (8,8 %), „Handelswaren und Ersatzteile“ (1,5 %) sowie „Kabelgebundene Kommunikationssysteme und Zubehör“ (2,5 %).

Darüber hinaus gab es Umsatzreduzierungen in den Geschäftsfeldern „Service“ (0,1 %) und „Video-Communication“ (0,7 %).

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert und lag im Geschäftsjahr 2025 / 2026 bei ca. 59,5 %. Für das Geschäftsjahr 2026 / 2027 ist auf Basis des Auftragsbestandes zum 31. Mai. 2025 davon auszugehen, dass der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze weiterhin hoch sein wird.

Zu den „wiederkehrenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance- / Serviceleistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Besonders die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.


CrCeoTronics

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

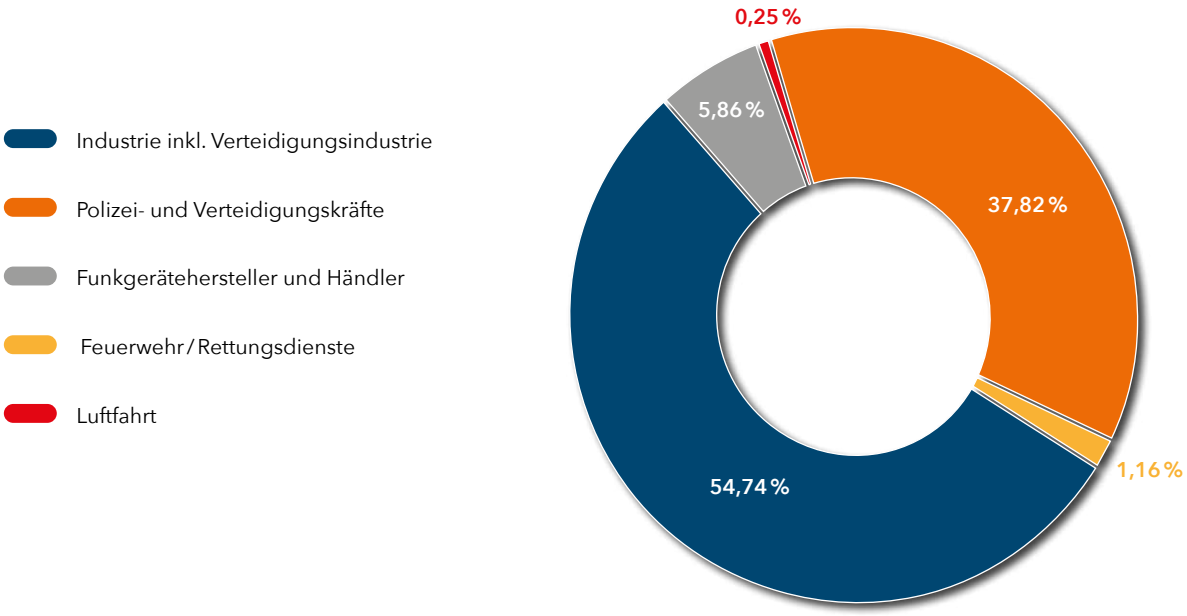
a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2025/2026		2024/2025	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	56.332	100,0	55.795	100,0
Herstellungskosten	-31.077	-55,2	-33.002	-59,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	25.255	44,8	22.793	40,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.815	-12,1	-4.995	-9,0
Vertriebskosten	-7.102	-12,6	-6.624	-11,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.287	-5,8	-2.985	-5,3
Sonstige Erträge und Aufwendungen	140	0,2	-399	-0,7
Betriebsergebnis (EBIT)	8.191	14,5	7.790	14,0
Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen	-183	-0,3	-855	-1,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.008	14,2	6.935	12,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.415	-4,3	-2.196	-3,9
Ergebnis nach Steuern	5.593	9,9	4.739	8,5
Jahresüberschuss	5.593	9,9	4.739	8,5

Umsatzerlöse

Der CEOTRONICS-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2025/2026 den Vorjahresumsatz in Höhe von T€ 55.795 um 1,0 % auf T€ 56.332 erhöhen.



Die Inlandsumsätze verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 46.298 um T€ 2.282 (4,9 %) auf T€ 44.016.

Die direkten Auslandsumsätze erhöhten sich von T€ 9.497 um T€ 2.819 (29,7 %) auf T€ 12.316. Einige Umsätze, die mit deutschen Kunden realisiert wurden, beruhen auf Lieferungen, die später von diesen Inlandskunden exportiert wurden. Per Saldo verringerte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 78,1 % (Vorjahr 83,0 %), während sich der Auslandsanteil auf 21,9 % (Vorjahr 17,0 %) erhöhte.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 9.170 um T€ 2.679 bzw. 29,2 % auf T€ 11.849. In der übrigen Welt ergab sich eine Erhöhung um T€ 140 bzw. 42,8 % auf T€ 467.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten / FTE, durchschnittlich) verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 / 2026 gegenüber dem Vorjahr von T€ 423 um T€ 15 auf T€ 408.

Konzernumsatz pro Mitarbeiter

jeweils zum 31. Mai in T€, nach FTE:



Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 / 2026 von 59,1 % auf 55,2 %.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 4.262 um T€ 220 über dem Vorjahreswert (T€ 4.042). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 7,6 % (Vorjahr 7,2 %).

Im Bereich Operations blieb der Personalbestand zum 31. Mai 2026 gegenüber dem Vorjahr (45) unverändert. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 42 (Vorjahr 41).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 4.995 um T€ 1.820 auf T€ 6.815. Der Anteil am Umsatz stieg auf 12,1 % (Vorjahr 9,0 %). Die Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2025 / 2026 T€ 695 (Vorjahr T€ 290). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 7.510 (Vorjahr T€ 5.285) betragen. Zum 31. Mai 2026 waren sieben Projekte mit einem Anschaffungswert von T€ 1.929 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene wesentliche Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen.

Im Geschäftsjahr 2025 / 2026 wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 605 (Vorjahr: T€ 689) erfasst. Darüber hinaus wurden aufgrund des technologischen Fortschritts, der Obsoleszenz von am Markt verfügbaren Bauteilen sowie gestiegener technischer Anforderungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von T€ 1.941 (Vorjahr: T€ 0) erfasst. Künftig werden alle fertiggestellten Projekte einheitlich über eine maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Im Bereich Forschung und Entwicklung (inkl. Technical Support) erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2026 auf 37 Mitarbeitende (Vorjahr 33). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) gab es eine Erhöhung auf 33 FTE (Vorjahr 30 FTE).

Vertriebskosten

Im Bereich Marketing / Vertrieb lagen die Aufwendungen mit T€ 7.102 um T€ 478 über dem Vorjahreswert von T€ 6.624. Der Anteil am Umsatz erhöhte sich auf 12,6 % (Vorjahr 11,9 %).

Der Personalbestand im Bereich Marketing / Vertrieb zum 31. Mai 2026 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr (46) um einen auf 45 Mitarbeitende. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 43 (Vorjahr 46).

Allgemeine Verwaltungskosten

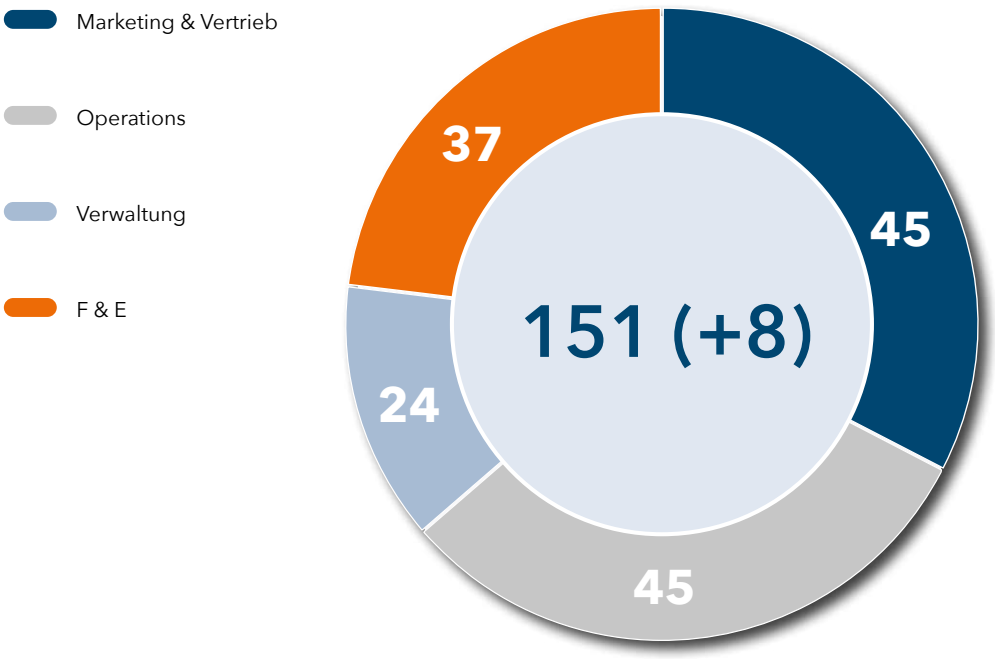
Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2025/2026 gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.985) um T€ 302 auf T€ 3.287 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 5,8 % (Vorjahr 5,3 %).

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2026 um fünf Mitarbeitende von 19 auf 24. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 23 (Vorjahr 18). Der deutliche Anstieg des Personalbestands im allgemeinen Verwaltungsbereich ist insbesondere auf die gestiegenen Anforderungen im Qualitätsmanagement und in der IT-Sicherheit sowie auf den zusätzlichen Personalbedarf im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude zurückzuführen.

Personalbestand des CEOTRONICS-Konzerns

Der Personalbestand des CEOTRONICS-Konzerns zum 31. Mai 2026 lag mit 151 um acht Mitarbeitende über dem Vorjahreswert von 143. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 141 (Vorjahr 136).

Personalbestand nach Köpfen



EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2025/2026 beträgt T€ 11.985 (Vorjahr T€ 9.409), das EBIT T€ 8.191 (Vorjahr T€ 7.790). Die Steigerungen belaufen sich auf 27,4% bzw. 5,1%.

EBITDA- & EBIT-Vergleich

jeweils zum 31. Mai in T€:

EBITDA



EBIT



Ergebnis vor Steuern

CEOTRONICS hat das Geschäftsjahr 2025/2026 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 8.008 (Vorjahr T€ 6.935) abgeschlossen. Die Entwicklung entspricht einer Steigerung um 15,5%.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beliefen sich im Geschäftsjahr 2025/2026 auf T€ 2.415 (Vorjahr T€ 2.196). Die Steuern setzen sich zusammen aus der Veränderung latenter Steuern (T€ –534) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 2.949).

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2025/2026 ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von T€ 5.593 (Vorjahr T€ 4.739). Die Entwicklung entspricht einer Steigerung um 18,0%.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2025/2026 auf 9,9% (Vorjahr 8,5%). Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,70 nach € 0,60 im Vorjahr.

9,9 % **UMSATZRENDITE**

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2026 belief sich auf T€ 77.614. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 60.118) ergab sich ein Zuwachs um T€ 17.496 bzw. 29,1 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2025/2026 lag mit T€ 73.828 um 64,0 % über dem Vorjahreswert von T€ 45.017.

Auftragsbestandsentwicklung

jeweils zum 31. Mai in T€:



Geschäftsentwicklung der CT-Tochtergesellschaften – vor Konsolidierung

Die CT-VIDEO GmbH hat im Geschäftsjahr 2025/2026 eine Umsatzreduzierung auf T€ 2.606 (Vorjahr: T€ 3.101) hinnehmen müssen. Die Inlandsumsätze reduzierten sich von T€ 2.353 um T€ 878 (37,3 %) auf T€ 1.475. Die Auslandsumsätze erhöhten sich von T€ 748 um T€ 383 (51,2 %) auf T€ 1.131. Per Saldo reduzierte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 56,6 % (Vorjahr 75,9 %), während sich der Auslandsanteil auf 43,4 % (Vorjahr 24,1 %) erhöhte. Das Jahresergebnis entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 95) auf einen Gewinn nach Steuern in Höhe von T€ 47. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2026 beläuft sich auf T€ 653 und hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 25,0 % verschlechtert. Die zuvor aufgeführten negativen Entwicklungen, sind größtenteils auf den anhaltenden Spardruck im Bereich der polizeilichen Beschaffungen zurückzuführen. Ausgehend von den Prioritäten, welche die Regierung gesetzt hat, sowie von den gestiegenen Anforderungen an die Kommunikationstechnik und Vernetzung im militärischen Bereich, ist von einer positiven Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2026/2027 auszugehen. Zum 31. Mai 2026 waren bei der CT-VIDEO GmbH insgesamt 25 Mitarbeitende beschäftigt (Vorjahr 25). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 24 (Vorjahr 24).

Die CEOTRONICS S.L. konnte in Spanien einen Umsatz in Höhe von T€ 2.621 (Vorjahr T€ 2.159) erreichen. Das Jahresergebnis ist auf T€ 151 gestiegen (Vorjahr: T€ 45). Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2026 beläuft sich auf T€ 1.498 (Vorjahr: T€ 704).

Die CEOTRONICS Inc. konnte im Geschäftsjahr 2025/2026, nach der FCC-Neuzertifizierung und Verfügbarkeit des CT-DECT-Systems sowie Neuausrichtung des Vertriebes zu den Kundengruppen, die von den Budgetkürzungen weniger stark betroffen sind, ihren Umsatz um T€ 132 auf T€ 308 steigern. Die erhöhten Ausgaben für Marketing & Sales sowie die drastischen Erhöhungen der Einfuhrzölle verursachten einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 364. Die CEOTRONICS Inc. hat ihre Verkaufspreise bestmöglich den höheren Landing Costs angepasst und verfügt über einen sehr positiven Order Forecast. Demzufolge ist für das Geschäftsjahr 2026/2027 aktuell von signifikant steigenden Umsätzen und von einem positiven Ergebnis auszugehen.

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CEOTRONICS im Geschäftsjahr 2025/2026:

In T€	2025/2026	2024/2025
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.614	14.819
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–7.651	–2.137
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–2.046	–1.733
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.917	10.949
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.689	–6.260
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**7.606**	**4.689**

CEOTRONICS konnte auch im Geschäftsjahr 2025/2026 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen. Die Finanzlage der CEOTRONICS war im abgelaufenen Geschäftsjahr unverändert geordnet und stabil. Zur Absicherung der Refinanzierungsmöglichkeiten trägt weiterhin die von der Deutschen Bundesbank bestätigte Notenbankfähigkeit mit Gültigkeit bis zum 17. Dezember 2026 bei. Hierdurch bestehen für die Gesellschaft vorteilhafte Voraussetzungen für den Zugang zu bankseitigen Kredit- und Refinanzierungsmöglichkeiten, was die finanzielle Stabilität des Unternehmens zusätzlich unterstützt.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2025/2026 belief sich auf T€ 10.681 (Vorjahr T€ 8.042). Das entspricht einer Steigerung von 32,8 %.

Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Geschäftsjahres 2025/2026 verringerte sich auf T€ 12.614 (Vorjahr T€ 14.819).

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten der CEOTRONICS. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 7.606 (Vorjahr T€ 4.764) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 0 (Vorjahr T€ 75) zusammen. CEOTRONICS stehen insgesamt T€ 26.150 Kontokorrentlinien zur Verfügung, die bedarfsweise als Kontokorrentlinie oder Geldmarktdarlehen in Anspruch genommen werden können. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kontokorrentlinien lag bei T€ 26.150 (Vorjahr: T€ 22.990).

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	31. Mai 2026		31. Mai 2025	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.264	4,6	4.169	9,8
Sachanlagen	14.451	29,6	8.641	20,3
	16.715	**34,2**	**12.810**	**30,1**
Umlaufvermögen				
Vorräte	18.652	38,3	18.720	43,9
Geleistete Anzahlungen	160	0,3	426	1,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.081	10,4	5.298	12,4
Sonstige Vermögensgegenstände	173	0,4	236	0,6
Liquide Mittel	7.606	15,6	4.764	11,2
	31.672	**65,0**	**29.444**	**69,1**
Rechnungsabgrenzungsposten	**367**	**0,8**	**351**	**0,8**
Summe Aktivseite	**48.754**	**100,0**	**42.605**	**100,0**

	31. Mai 2026		31. Mai 2025	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.980	16,4	7.980	18,7
Kapitalrücklage	8.027	16,4	8.027	18,9
Gewinnrücklagen	16	0,0	16	0,0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-349	-0,7	-418	-1,0
Gewinnvortrag	11.157	22,9	8.014	18,8
Konzernüberschuss	5.593	11,5	4.739	11,1
	32.424	**66,5**	**28.358**	**66,5**
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	3.460	7,1	1.517	3,6
Sonstige Rückstellungen	4.012	8,2	2.718	6,4
	7.472	**15,3**	**4.235**	**10,0**
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.741	13,8	7.035	16,5
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128	0,3	145	0,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.266	2,6	1.511	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	398	0,8	462	1,1
	8.533	**17,5**	**9.153**	**21,5**
Passive latente Steuern	**325**	**0,7**	**859**	**2,0**
Summe Passivseite	**48.754**	**100,0**	**42.605**	**100,0**

Investitionen

CEOTRONICS hat sich schon immer mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2025/2026 lagen mit insgesamt T€ 7.700 um T€ 5.541 über dem Wert des Vorjahres (T€ 2.159).

Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei auf T€ 695 (Vorjahr T€ 290) im Geschäftsjahr 2025/2026 erhöht.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 3.905 erhöht. Grund dafür waren maßgeblich die im Zusammenhang mit dem Erwerb und Umbau der Immobilie Rudolf-Diesel-Straße 2b, 63322 Rödermark anfallenden Kosten.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag um T€ 68 bzw. 0,4 % auf T€ 18.652 reduziert. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Beschaffungskritische Komponenten werden deutlich früher und in weitaus größeren Stückzahlen beauftragt und teilweise in Besitz/Eigentum genommen. Wo es mittlerweile möglich ist, wird just in time geliefert.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2026 auf T€ 32.424 (Vorjahr T€ 28.358) gesteigert werden. Das Eigenkapital ist um 14,3 % gestiegen, während die Eigenkapitalquote bei 66,5 % konstant geblieben ist, da gleichzeitig die Bilanzsumme um 14,4 % angestiegen ist. Die CEOTRONICS zeichnet sich somit durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2025/2026	2024/2025	Entwicklung
Umsatz in T€	56.332	55.795	+537
Deckungsbeitrag in %	44,8	40,9	+3,9
EBIT in T€	8.191	7.790	+401
Ergebnis vor Steuern in T€	8.008	6.935	+1.073
Ergebnis nach Steuern in T€	5.593	4.739	+854
Brutto-Cashflow in T€	10.681	8.042	+2.639
Auftragsbestand in T€	77.614	60.118	+17.496
Auftragseingang in T€	73.828	45.017	+28.811

4. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Für die CEOTRONICS stellen die hohe Produktqualität, die termingerechte Lieferung, der Anteil des eigenerzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch sowie die Personalfluktuation wesentliche nicht finanzielle Leistungsindikatoren dar, die aber nicht zur primären Unternehmenssteuerung beitragen. Ausgenommen sind bei der Erhebung der nicht finanziellen Leistungsindikatoren die Tochtergesellschaften CEOTRONICS S.L. sowie die CEOTRONICS Inc. Die Produktqualität wird anhand einer Reklamationsquote von 0,7 % (CT-VIDEO GmbH: 0,3 %) gemessen. Die termingerechte Lieferung, bezogen auf den Umsatzanteil, lag im Berichtsjahr bei 92,5 % (CT-VIDEO GmbH: 83,3 %) und unterstreicht die zuverlässige Erfüllung der Kundenanforderungen in missionskritischen Einsatzbereichen. Der Anteil des eigenerzeugten Stroms am Gesamtstromverbrauch betrug 34,9 % (CT-VIDEO GmbH: 0 %) und verdeutlicht die Maßnahmen der Gesellschaft zur stärkeren Nutzung eigener erneuerbarer Energiequellen. Die Personalfluktuation lag bei insgesamt 5,5 % und ist ein wichtiger Indikator für die Bindung qualifizierter Mitarbeitender sowie die langfristige Sicherung der Entwicklungs-, Produktions- und Servicekompetenz.

5. Gesamtaussage

Das im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2024/2025 in Aussicht gestellte Konzernumsatz- und -ergebnisziel für das Geschäftsjahr 2025/2026 wurde erreicht – in Bezug auf das Konzernergebnis nach Steuern sogar deutlich übertroffen.

III. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

CEOTRONICS versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeitende ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CEOTRONICS im Laufe des Geschäftsjahres 2025/2026 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CEOTRONICS-Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Seit einigen Jahren ist der direkte und indirekte Umsatzanteil mit Polizei- und Verteidigungskräften sowie der Inlands-Umsatzanteil sehr hoch.

Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Deutschland, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen lang anhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben die Auftragsvergaben verzögern.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für den ganzheitlichen Heimatschutz eine starke Kernkompetenz der CEOTRONICS darstellen, so beschränkt sich CEOTRONICS bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen könnten. Ebenso verstärkt CEOTRONICS den Marketing-/Sales-Einsatz im Ausland.

Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen können durch eine ausreichende Kapital-/Liquiditätsausstattung abgefangen werden.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CEOTRONICS-Produkte, das Know-how der CEOTRONICS-Mitarbeitenden und der technische & logistische Vorsprung vor den Wettbewerbern sowie die systemintegrative Offenheit gegenüber ausgewählten Systembestandteilen anderer Hersteller sichern dem Konzern zukünftige Absatzpotenziale. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CEOTRONICS-Produkte kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeitenden im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologie- und Qualitätsführerschaft im CEOTRONICS-Nischenmarkt.

Produktrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CEOTRONICS ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CEOTRONICS-Produkte (Hard- und Software) sowie -Dienstleistungen erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CEOTRONICS, da die für den Markt notwendigen

Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CEOTRONICS ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CEOTRONICS entwickelt wird. Dazu findet ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Produkthaftung / Qualitätsrisiko

a) Risikobeschreibung / Auswirkungen

„Wird durch den Fehler eines Produkts jemand getötet, sein Körper oder seine Gesundheit verletzt oder eine Sache beschädigt, so ist der Hersteller des Produkts verpflichtet, dem Geschädigten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen …", heißt es im ProdHaftG.

Die Abschätzung einer möglichen Haftungshöhe ist schwierig; nach ProdHaftG können im Einzelfall hohe Schadenssummen entstehen. Ohne angemessene Absicherungsmaßnahmen könnte ein schwerwiegender Schadensfall den Fortbestand von CEOTRONICS gefährden.

Ebenso können Qualitätsrisiken bei den Produkten zu Mängel- und Mangelfolgeschäden führen, insbesondere wenn keine haftungsbeschränkenden Vereinbarungen getroffen werden. Hohe Qualitätsstandards und wirksame Qualitätssicherungsmaßnahmen tragen dazu bei, das Haftungsrisiko von CEOTRONICS zu reduzieren.

b) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen aus der Mängelhaftung sowie der Produkthaftung hat CEOTRONICS ein Qualitätsmanagementsystem (ISO 9001:2015) implementiert und eine umfassende Prüfung aller eigengefertigten Produkte vorgesehen. Darüber hinaus hat CEOTRONICS eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Ferner werden Gewährleistungsklauseln von Kunden kritisch geprüft und gegebenenfalls angepasst, sodass ungerechtfertigte Mängelansprüche, auch über die gewährten Fristen hinaus, abgelehnt werden können.

Im Falle der Gewährung vertraglicher Garantien werden die Garantiebedingungen von CEOTRONICS zugrunde gelegt. In größeren Projekten, die auf individuell verhandelten Verträgen beruhen, werden Haftungsbeschränkungsklauseln vereinbart, sofern eine Haftungsbeschränkung gesetzlich zulässig ist. Durch die Gesamtheit der implementierten Maßnahmen sowie die Produktion hochwertiger Produkte werden Risiken nicht vollständig ausgeschlossen, aber deutlich begrenzt.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile / -komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt und haben sich in der ersten Kalenderjahreshälfte 2026 wesentlich verschärft. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Von der Verknappung, Verteuerung und Obsoleszenz sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen, sondern z. B. auch Granulate und Textilien sowie Leiterplatten und Stecker.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Verwerfungen wieder das Niveau während und kurz nach Corona erreicht haben. Teils aufgrund des Booms im Defense-Bereich, aber auch aufgrund von Handelskriegen und Schutzgebühren auf Handelsrouten. Mangelnde Verfügbarkeiten und hohe Auslastungen sowie Strafzölle treiben zudem die Einkaufspreise.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

Trotzdem wird es immer schwieriger, Material und externe Kapazitäten im größeren Umfang in der von Kunden geforderten kurzen Zeit zu beschaffen bzw. einzuplanen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Warenzukäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft der CEOTRONICS oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CEOTRONICS nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CEOTRONICS führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CEOTRONICS kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CEOTRONICS stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Als Aktiengesellschaft, deren Aktien an der Börse gehandelt werden, besteht zudem die Möglichkeit, durch Kapitalerhöhungen einen Liquiditätszufluss zu generieren.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CEOTRONICS-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CEOTRONICS ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, das sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Ver-

mögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preissenkungsdruck aus. Zudem haben sich auch auf der Einkaufsseite die Kosten teils unterjährig mehrmals stark erhöht. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und / oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CEOTRONICS die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte und auch die effizientere Produktion ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung und die Effizienz gegenüber dem Wettbewerb zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Des Weiteren versucht CEOTRONICS, die erhöhten Kosten auf der Einkaufsseite, bei den Personalkosten und durch erhöhte Zölle mit Verkaufspreis-Anpassungen auszugleichen.

Risiko Arbeits- und Fachkräftemangel

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Der demografische Wandel wird wohl zu einem größeren Problem werden, als es die Verwerfungen am Beschaffungsmarkt aktuell sind. Weder der demografische noch der Klimawandel lassen sich von CEOTRONICS aufhalten. Die Folgen sind offensichtlich nur mit höherem Einsatz und Kreativität abzumildern. Es ist mit einer verstärkten mangelnden Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeitenden zu rechnen – auch auf der Lieferanten- und Kundenseite.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Zur Verringerung des Risikos, nicht ausreichend qualifizierte Mitarbeitende zu finden, bietet CEOTRONICS seit Jahren bereits Praktikums-, Ausbildungs- sowie

Werkstudentenplätze, bildet aber auch duale Studenten aus. Darüber hinaus hat CEOTRONICS weitere geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit als Arbeitgeber ergriffen.

Weiterhin kann die fortgesetzte Digitalisierung von Arbeitsprozessen und der Einsatz der KI zu Effizienzsteigerungen führen und so den zusätzlichen Personalbedarf aufgrund des Unternehmenswachstums sowie zusätzlicher Aufwände, um bürokratische Überregulierungen zu erfüllen, reduzieren.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CEOTRONICS getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. PROGNOSEBERICHT

a.) Markt- und Branchenentwicklung

Es ist nicht sichergestellt, dass sich die konjunkturelle Situation zumindest in Deutschland in Teilbereichen peu à peu positiv verändern kann. Die neue Bundesregierung hat sich u. a. die Reduzierung der Überregulierung und den sinnvollen Rückbau der Bürokratie auf die Fahnen geschrieben. Ebenso wurden die Erhöhung des Energieangebotes, die Reduzierung der Energiekosten und starke Konjunkturimpulse versprochen.

Die Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute und Banken gehen für das Kalenderjahr 2026 von 0,6 % und 2027 von 0,9 % Wirtschaftswachstum in Deutschland aus. In der EU soll das Wirtschaftswachstum nach Prognosen der EU-Kommission bei ca. 1,1 % (2026) und ca. 1,4 % (2027) liegen.

Die gesamte Branche „Mission Critical Communication“ geht von einem nachhaltigen Anstieg der Investitionen in „innere und äußere Sicherheit“ aus, da immer wieder und vermehrt Imperialisten, Despoten / Diktatoren und Extremisten sowie Terroristen die regel- und wertebasierende Weltordnung herausfordern. Der deutsche und europäische Wertekompass wird nicht nur bedroht, sondern schon heute sabotiert und angegriffen / unterlaufen. Europa muss sich verteidigen können – nicht nur mit politischem und gesellschaftlichem Engagement. Äußere und innere Sicherheit kann es nicht ohne einander geben. Beides (Verteidigung sowie Polizeien und Dienste) muss zusammengedacht und gestärkt werden – unter Einbeziehung des Katastrophen- / Zivilschutzes, der Feuerwehren und Rettungskräfte sowie des THW. Dabei geht es ausschließlich um eine glaubhafte Verteidigungsfähigkeit und Abschreckung gegenüber den inneren und äußeren Feinden der Freiheit, Demokratie und des Rechtsstaates

sowie der sozialen Marktwirtschaft. Der Nachholbedarf innerhalb der EU sowie Norwegen, Schweiz und UK, auch alleine verteidigungsfähig zu sein, ist enorm und bedarf jahrelanger Anstrengungen.

Es ist zu hoffen, dass den Polizeien künftig mehr finanzielle Mittel für den Personalaufwuchs und die technische Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden und die Justiz härter gegen Straftäter und Straftäterinnen vorgeht.

Das neue NATO-Ziel „5 % vom BIP" ist ambitioniert und auch angesichts des notwendigen militärischen Personalaufwuches sicherlich mittelfristiger Natur. Als wichtige Komponente zur Erreichung dieses Ziels hat der Deutsche Bundestag am 15. Januar 2026 das neue Planungs- und Beschaffungsbeschleunigungsgesetz der Bundeswehr beschlossen.

Die neuen deutschen „Sondervermögen" für die Nachrüstung und für die Infrastruktur steigern die Investitionsfähigkeit. Die deutschen Verteidigungsausgaben steigen in 2026 auf € 108,2 Mrd. (2025: € 86,35 Mrd.) an. Für 2027 sind € 139,7 Mrd. (davon € 30 Mrd. Sondervermögen) geplant.

Der Readiness-Plan 2030 „ReArm Europe" der EU-Kommission soll mit bis zu € 800 Mrd. die Verteidigungsfähigkeit der EU-Staaten fördern.

b.) Unternehmensentwicklung

CEOTRONICS ist der festen Überzeugung, dass die Erhöhung unserer Sicherheit – inkl. personeller Aufwuchs – als Basis der wirtschaftlichen und sozialen Stabilität ein nachhaltiger und erfolgreicher Prozess sein wird. CEOTRONICS wird, mit der Kernkompetenz in Kommunikationssystemen für den ganzheitlichen Heimatschutz, auch weiterhin an dieser Sonderkonjunktur partizipieren. Und hoffentlich wird auch die deutsche Wirtschaft einen Weg aus der Stagnation finden und der CEOTRONICS mittelfristig neue Absatzpotenziale im industriellen Bereich bieten.

Die CEOTRONICS wird gemäß den Researchs des Bankhauses Metzler und der Montega AG in den Folgejahren (ab 2026/2027) aufgrund der höheren staatlichen Investitionen in die innere und äußere Sicherheit in Deutschland und in der EU fortschreitende Wachstumsperspektiven haben.

CEOTRONICS erwartet aus heutiger Sicht aufgrund des extrem hohen Auftragsbestands sowie des Order Forecast ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2026/2027.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die USA und viele unserer europäischen Nachbarn fordern schon seit Längerem einen größeren und nachhaltigeren Beitrag insbesondere von Deutschland zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Verteidigungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter" verdeutlichen. Des Weiteren sollte in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen, was u. a. daraus resultiert, dass auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilsets oder zusätzlich gewünschte Features per Software-Upgrade aufgespielt werden können.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra / Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den Polizeien sowie Verteidigungskräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten" Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTToIP betrieben werden. CEOTRONICS hat bereits Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung" im Produkt-Portfolio und partizipiert schon heute an dieser Funktechnologie-Umstellung.

Zudem verfolgt CEOTRONICS einen offenen Ansatz, sodass sowohl Headsets als auch Funkgeräte und Hubs anderer Hersteller eingebunden werden können. Diese Systemoffenheit für Fremdprodukte ist ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber den Wettbewerbern.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte sich die Konjunkturlage (z. B. aufgrund von Handelskriegen) weiter verschlechtern oder gar eine kriegsbedingte oder arbeitskräftemangelbedingte Rezession (evtl. inkl. Materialmangel) real werden und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CEOTRONICS-Gesellschaften und Verkaufsgebiete die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.





AUSBLICK 26/27

e.) Ausblick

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2026/2027 und 2027/2028 liegen u. a. der Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den nächsten Geschäftsjahren erwarten wir in einigen CEOTRONICS-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der Polizei- und Verteidigungskräfte sowie ab Mitte 2027 eine sich wieder erholende Konjunktur in Deutschland und damit mit Zeitverzug einhergehend eine gesteigerte Investitionstätigkeit der Industrie.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind auf dem sehr hohen Niveau des Geschäftsjahres 2025/2026 für das Geschäftsjahr 2026/2027 im Konzern deutlich steigende Umsatzerlöse auf ca. € 61 Mio. (ca. 8,3%) und ein positives Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von ca. € 6,2 Mio. (ca. +10,7%) möglich. Die Umsatzrendite (n. St.) würde von 9,9% auf ca. 10,2% steigen.

Rödermark, den 28. August 2026

CEOTRONICS AG

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO

KONZERNBILANZ AKTIVSEITE

In T€	31. Mai 2026	31. Mai 2025
A. Anlagevermögen	**16.715**	**12.810**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**2.264**	**4.169**
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.650	3.501
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	614	668
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
II. Sachanlagen	**14.451**	**8.641**
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.488	4.868
2. technische Anlagen und Maschinen	3.179	2.500
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	955	896
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	829	377
B. Umlaufvermögen	**31.672**	**29.444**
I. Vorräte	**18.812**	**19.146**
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7	13
2. unfertige Erzeugnisse	15.874	16.543
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.771	2.163
4. geleistete Anzahlungen	160	427
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	**5.254**	**5.534**
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.081	5.298
2. sonstige Vermögensgegenstände	173	236
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**7.606**	**4.764**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**367**	**351**
D. Aktive latente Steuern		**0**
Aktivseite, gesamt	**48.754**	**42.605**

KONZERNBILANZ PASSIVSEITE

In T€	31. Mai 2026	31. Mai 2025
A. Eigenkapital	**32.424**	**28.358**
I. Gezeichnetes Kapital	7.980	7.980
II. Kapitalrücklage	8.027	8.027
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	–349	–418
V. Gewinnvortrag	11.157	8.014
VI. Jahresüberschuss	5.593	4.739
B. Rückstellungen	**7.472**	**4.235**
1. Steuerrückstellungen	3.460	1.517
2. sonstige Rückstellungen	4.012	2.718
C. Verbindlichkeiten	**8.533**	**9.153**
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.741	7.035
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128	145
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.266	1.511
4. sonstige Verbindlichkeiten	398	462
– davon aus Steuern	*179*	*232*
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*27*	*27*
D. Passive latente Steuern	**325**	**859**
Passivseite, gesamt	**48.754**	**42.605**

KONZERN-
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In T€	2025/2026	2024/2025
1. Umsatzerlöse	**56.332**	**55.795**
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	–31.077	–33.002
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	**25.255**	**22.793**
4. Aufwendungen für Forschung- und Entwicklung	–6.815	–4.995
5. Vertriebskosten	–7.102	–6.624
6. allgemeine Verwaltungskosten	–3.287	–2.985
7. sonstige betriebliche Erträge	372	380
... davon aus Währungsumrechnung	*8*	*9*
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	–232	–779
... davon aus Währungsumrechnung	*–13*	*–151*
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–232	–877
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–2.415	–2.196
... davon Ertrag/Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern	*534*	*84*
12. Ergebnis nach Steuern	**5.593**	**4.739**
13. Jahresüberschuss	**5.593**	**4.739**
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	**0,70**	**0,60**
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	**0,70**	**0,60**
Im Umlauf befindliche Aktien zum Bilanzstichtag	7.980.000	7.980.000
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.980.000	7.948.395
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.980.000	7.948.395

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In T€	2025/2026	2024/2025
Jahresüberschuss	5.593	4.739
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.794	1.619
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.294	1.683
Brutto-Cashflow	**10.681**	**8.041**
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	68	125
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	433	5.271
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–326	–841
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	557
Zinsaufwendungen/Zinserträge	183	855
Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.415	2.196
Ertragsteuerzahlungen	–841	–1.385
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**12.614**	**14.819**
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–835	-376
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	–6.865	–1.783
Erhaltene Zinsen	49	22
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–7.651**	**–2.137**
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	0	4.687
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	4.309	1.638
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	–4.527	–6.092
Gezahlte Zinsen	–232	–877
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	–1.596	–1.089
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**–2.046**	**–1.733**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**2.917**	**10.949**
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.689	–6.260
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**7.606**	**4.689**

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL

	Den Aktionären der CEOTRONICS AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							
in T€	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	**gesetzliche Gewinnrücklagen**	**sonstige Gewinnrücklagen**	**Summe Rücklagen**	**Gewinnvortrag**	**Eigenkapitaldifferenz Währungsumrechnung**	**Summe**
Stand zum 31. Mai 2024	**7.259**	**4.061**	**16**	**0**	**4.077**	**9.103**	**-544**	**19.895**
Kapitalerhöhung	721	3.966			3.966			4.687
Währungsumrechnung							126	126
Ausschüttung						-1.089		-1.089
Jahresüberschuss						4.739		4.739
Stand zum 31. Mai 2025	**7.980**	**8.027**	**16**	**0**	**8.043**	**12.753**	**-418**	**28.358**
Kapitalerhöhung								
Währungsumrechnung							69	69
Ausschüttung						-1.596		-1.596
Jahresüberschuss						5.593		5.593
Stand zum 31. Mai 2026	**7.980**	**8.027**	**16**	**0**	**8.043**	**16.750**	**-349**	**32.424**

KONZERN-ANLAGENSPIEGEL

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
in T€	1. Juni 2025	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2026	1. Juni 2025	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2026	31. Mai 2026	31. Mai 2025
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.385	0	696	370	0	6.711	2.884	0	2.547	370	5.061	1.650	3.501
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.679	0	140	0	0	3.819	3.011	0	194	0	3.205	614	668
Geschäfts- oder Firmenwert	335	0	0	0	0	335	335	0	0	0	335	0	0
	10.399	**0**	**836**	**370**	**0**	**10.865**	**6.230**	**0**	**2.741**	**370**	**8.601**	**2.264**	**4.169**
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.429	0	4.902	0	0	12.331	2.561	0	282	0	2.843	9.488	4.868
technische Anlagen und Maschinen	5.660	0	722	0	439	6.821	3.160	0	482	0	3.642	3.179	2.500
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.707	0	350	2	0	4.055	2.811	0	290	1	3.100	955	896
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	377	0	891	0	-439	829	0	0	0	0	0	829	377
	17.173	**0**	**6.865**	**2**	**0**	**24.036**	**8.532**	**0**	**1.054**	**1**	**9.585**	**14.451**	**8.641**
Anlagevermögen, gesamt	**27.572**	**0**	**7.701**	**372**	**0**	**34.901**	**14.762**	**0**	**3.795**	**371**	**18.186**	**16.715**	**12.810**

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

KONZERN-ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025 / 2026



I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

Die CEOTRONICS AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CEOTRONICS-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach am Main (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss zum 31. Mai 2026 für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio- und Video-Systemen der Datenübertragung und Kommunikation, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. ANGABEN ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der CEOTRONICS AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-VIDEO GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-VIDEO GmbH")
- CEOTRONICS S.L., Madrid / Spanien („CEOTRONICS Spanien")
- CEOTRONICS Inc., Virginia Beach, Virginia / USA („CEOTRONICS USA")

Die CEOTRONICS AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100 %.

Die CEOTRONICS AG sowie die CT-VIDEO GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CEOTRONICS Spanien sowie die CEOTRONICS USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei durch die CEOTRONICS S.L. in Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service sowie Installationen angeboten werden.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CEOTRONICS AG und der CT-VIDEO GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CEOTRONICS S.L. in Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service, Maintenance und Installationen für diese digitalen Systeme an.

Die CEOTRONICS AG und CT-VIDEO GmbH vertreiben ihre Produkte im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CEOTRONICS AG und bei der CT-VIDEO GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2025/2026 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

III. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CEOTRONICS AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CEOTRONICS AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2026 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 46 (Vorjahr T€ 78) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 23 (Vorjahr T€ 8).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die CEOTRONICS macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagengegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	33 bis 50
Außenanlagen	10 bis 19
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren und sich daraus Steuerbelastungen oder -entlastungen ergeben. Verlustvorträge werden berücksichtigt, insoweit eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Bei der Bewertung der latenten Steuern wird der kombinierte Ertragsteuersatz von 29,825 % zugrunde gelegt. Dieser enthält neben der Körperschaftsteuer von 15,0 % und dem darauf zu entrichtenden Solidaritätszuschlag von 5,5 % den durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 14,0 %. Aufgrund der ab 2028 vorgesehenen schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt auf 10 % im Jahr 2032 wurden bei den Berechnungen für die Folgejahre die jeweils geltenden reduzierten Steuersätze berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage bedeutend ist.

V. ANGABEN ZU DEN BILANZPOSTEN

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CEOTRONICS AG, Rödermark, beträgt wie zum Ende des vorangegangen Geschäftsjahres € 7.980.000,00, aufgeteilt in 7.980.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998 sowie aus den Kapitalerhöhungen aus

den Geschäftsjahren 2023 / 2024 und 2024 / 2025. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage in Höhe von € 8.026.658,75 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG ab dem 29. November 2024 (Genehmigtes Kapital 2024)
Die ordentliche Hauptversammlung vom 8. November 2024 hat beschlossen, das Genehmigte Kapital 2023 aufzuheben und ein neues Genehmigtes Kapital 2024 zu beschließen.

Der Vorstand ist demnach ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 7. November 2029 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu € 3.990.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Abs. 1 und 2 i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 20 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 20 %-Grenze- werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden, und
- soweit Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagenleistung zum Zweck der Durchführung von Unternehmenszusammenschlüssen oder des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen, Unternehmensbeteiligungen oder sonstiger Vermögensgegenstände, insbesondere von Forderungen, durchgeführt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CEOTRONICS AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2026 € 15.813,87 (Vorjahr € 15.813,87).

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehenden Urlaub / Überstunden (T€ 509, Vorjahr T€ 510), Garantieverpflichtungen (T€ 90, Vorjahr T€ 87), Erfolgsbeteiligungen (T€ 2.177, Vorjahr T€ 1.862) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 45, Vorjahr T€ 45).

Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Darlehen der CEOTRONICS AG mit Restvaluten per 31. Mai 2026 in Höhe von T€ 4.709 (Vorjahr T€ 1.357) enthalten, die durch Grundschulden auf Immobilien besichert sind.

VERBINDLICHKEITEN

Über die Gliederung und die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

In T€	31. Mai 2026	Davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	6.741 (7.035)	5.524 (4.514)	1.217 (2.456)	0 (65)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	128 (145)	128 (145)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.266 (1.511)	1.266 (1.511)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	398 (462)	398 (462)	0 (0)	0 (0)
	8.533 **(9.153)**	**7.316** **(6.632)**	**1.217** **(2.456)**	**0** **(65)**

LATENTE STEUERN

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

In T€	31. Mai 2025	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2026
Aktive latente Steuern				
Verlustvortrag der CT-VIDEO GmbH	78	0	–6	72
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CEOTRONICS AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen	62	0	–19	43
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	23	0	–10	13
	163	0	–35	128
Passive latente Steuern				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	**–1.022**	**–4**	**573**	**–453**
	–859	**–4**	**538**	**-325**

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0 % zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt 14,0 %. Für die CEOTRONICS AG und die CT-VIDEO GmbH ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,825 %. Aufgrund der ab 2028 vorgesehenen schrittweisen Senkung des Körperschaftsteuersatzes um jährlich einen Prozentpunkt auf 10 % im Jahr 2032 wurden bei den Berechnungen für die Folgejahre die jeweils geltenden reduzierten Steuersätze berücksichtigt.

VI. ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

In T€	2025/2026	2024/2025
Deutschland	44.016	46.298
Resteuropa	11.849	9.170
Übrige Welt	467	327
Umsatzerlöse, gesamt	**56.332**	**55.795**

Umsatzerlöse nach Produkten

In T€	2025/2026	2024/2025
Audio	53.465	52.623
Video	2.014	2.378
Dienstleistungen	853	794
Umsatzerlöse, gesamt	**56.332**	**55.795**

Materialaufwand des Geschäftsjahres

In T€	2025/2026	2024/2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.211	29.321
Aufwendungen für bezogene Leistungen	841	792
Materialaufwand, gesamt	**28.052**	**30.113**

Personalaufwand des Geschäftsjahres

In T€	2025/2026	2024/2025
Löhne und Gehälter	11.451	11.236
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.196	2.043
Personalaufwand, gesamt	**13.647**	**13.279**
– davon für Altersversorgung	28	28

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.285 um T€ 2.225 auf T€ 7.510 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2025/2026 T€ 695 (Vorjahr T€ 290) als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 6.815 (Vorjahr T€ 4.995) ausgewiesen werden. Darüber hinaus wurden **außerplanmäßige Abschreibungen** in Höhe von T€ 1.941 (Vorjahr: T€ 0) aufgrund des technologischen Fortschritts, der Obsoleszenz von am Markt verfügbaren Bauteilen sowie gestiegener technischer Anforderungen erfasst. Künftig werden fertiggestellte Projekte über eine maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Die **außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen** in Höhe von T€ 107 enthalten die Sonderabschreibung auf die Immobilien Adam-Opel-Straße 9 und 9a, 63322 Rödermark. Die außerplanmäßige Abschreibung auf die betreffenden Gebäude wurde aufgrund einer anstehenden Änderung der Nutzung des Grundstücks vorgenommen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Währungsumrechnung von T€ 8 (Vorjahr T€ 9), Sachbezüge von T€ 172 (Vorjahr T€ 177) sowie die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 56 (Vorjahr T€ 10).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Verluste aus Abgang aus Anlagevermögen T€ 1 (Vorjahr T€ 557), Währungsverluste in Höhe von T€ 13 (Vorjahr T€ 151), Bankgebühren von T€ 25 (Vorjahr T€ 19) sowie sonstige Steuern von T€ 15 (Vorjahr T€ 6).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit

einem Steuersatz von 29,825 % (Vorjahr 29,125 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 14 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

In T€	2025 / 2026
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.008
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz	2.388
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	–9
Veränderung Verlustvorträge	6
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	28
Aus Konsolidierungsbuchungen	10
Sonstige steuerliche Unterschiede	-8
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	**2.415**

Der tatsächliche Steueraufwand / -ertrag aus dem MinStG für das Geschäftsjahr 2025 / 2026 beläuft sich auf T€ 0.

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2025 / 2026 hat die CEOTRONICS ein Ergebnis nach Steuern auf die durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (7.980.000) von € 0,70 je Aktie (Vorjahr € 0,60 bei 7.948.395 Aktien) erzielt.

VII. SONSTIGE ANGABEN

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2025 / 2026 waren bei CEOTRONICS insgesamt 147 (Vorjahr 140) Mitarbeitende beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente / FTE angegeben):

	2025 / 2026	2024 / 2025
Operations	45 (42)	44 (41)
Vertrieb und Marketing	45 (44)	45 (43)
Forschung und Entwicklung	36 (32)	32 (30)
Verwaltung	21 (20)	19 (18)
Mitarbeitende, gesamt	**147 (138)**	**140 (132)**

Organe

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurde die CEOTRONICS AG von Herrn Thomas H. Günther als Vorstandsvorsitzendem (CEO) und Dr. Björn Schölling als Vorstand (CTO) geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Die Einzelvertretungsberechtigung besteht mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen, für Herrn Thomas H. Günther, Vorstandsvorsitzender (CEO).

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2025/2026 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 182 (Vorjahr T€ 154). Davon betreffen T€ 77 (Vorjahr T€ 77) die feste Vergütung sowie T€ 17 (Vorjahr T€ 17) Sitzungsgelder. T€ 88 wurden als variable Vergütung aufgrund der Dividendenausschüttung ausbezahlt (Vorjahr T€ 60).

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2024/2025 und 2025/2026 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

In T€	2025/2026	2024/2025
Honorare für Abschlussprüfung	44	44
Honorare für steuerliche Beratung	8	7
Gesamt	**52**	**51**

Haftungsverhältnisse

Die CEOTRONICS AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-VIDEO GmbH in Höhe von T€ 1.000 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 0) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CEOTRONICS AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-VIDEO GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 0 (Vorjahr T€ 0) in Anspruch genommen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2026 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 30.426 (Vorjahr T€ 20.007). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 416 (Vorjahr T€ 263) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 27.557 (Vorjahr T€ 18.953) und T€ 2.453 (Vorjahr T€ 791) aus dem indirekten Einkauf zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2025/2026 haben sich nicht ergeben.

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CEOTRONICS AG beträgt T€ 5.080. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 15.368. Die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 43) und aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 947) betragen in Summe T€ 990. Es verbleibt ein zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von T€ 14.378.

Der Vorstand der CEOTRONICS AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,25 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals der CEOTRONICS AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Rödermark, den 28. August 2026

CEOTRONICS AG

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender, CEO

Dr. Björn Schölling
Vorstand Technik, CTO





BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die CEOTRONICS AG, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CEOTRONICS AG, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2026, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CEOTRONICS AG, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2026 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2025 bis zum 31. Mai 2026 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres

Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern

zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 28. August 2026

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt!

BILANZ
IN VERKÜRZTER FORM

Aktivseite in T€	31. Mai 2026	31. Mai 2025
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.912	3.868
Sachanlagen	13.766	7.946
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	**16.905**	**13.041**
Vorräte	17.627	18.104
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.517	4.850
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	893	810
sonstige Vermögensgegenstände	119	215
Liquide Mittel	7.267	4.512
Umlaufvermögen	**29.423**	**28.491**
Rechnungsabgrenzungsposten	**341**	**339**
Aktivseite, gesamt	**46.669**	**41.871**

Passivseite in T€	31. Mai 2026	31. Mai 2025
Gezeichnetes Kapital	7.980	7.980
Kapitalrücklage	8.027	8.027
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn	15.368	11.884
Eigenkapital	**31.391**	**27.907**
Steuerrückstellungen	3.438	1.505
sonstige Rückstellungen	3.807	2.487
Rückstellungen	**7.245**	**3.992**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.741	7.035
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128	129
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656	1.380
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7	311
sonstige Verbindlichkeiten	185	248
Verbindlichkeiten	**7.717**	**9.103**
Passive latente Steuern	**316**	**869**
Passivseite, gesamt	**46.669**	**41.871**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN VERKÜRZTER FORM

In T€	2025/2026	2024/2025
Umsatzerlöse	**51.690**	**51.610**
Herstellungskosten	-28.299	-30.469
Bruttoergebnis vom Umsatz	**23.391**	**21.141**
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-6.400	-4.547
Vertriebskosten	-5.960	-5.619
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.030	-2.705
sonstige betriebliche Erträge	305	318
sonstige betriebliche Aufwendungen	-903	-972
Finanz- und Beteiligungsergebnis	21	-780
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.344	-2.138
Ergebnis nach Steuern	**5.080**	**4.698**
Jahresüberschuss	**5.080**	**4.698**

ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafheim

VORSTAND:

Vorstandsvorsitzender, CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Vorstand Technik, CTO
Dr. Ing. Björn Schölling
Dieburg

FINANZKALENDER

Hauptversammlung 2026	6. November 2026
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2026 / 2027	KW 49 / 2026
Halbjahresfinanzbericht per 30. November 2026	KW 5 / 2027
Ende des Geschäftsjahres 2026 / 2027	31. Mai 2027
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2026 / 2027	KW 23 / 2027
Jahresabschluss 2026 / 2027	Anfang September 2027
Hauptversammlung 2027	5. November 2027

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

RECHTLICHER HINWEIS

Geschlechterdifferenzierende Schreibweise

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird bei allen Formulierungen auf eine geschlechterdifferenzierende Schreibweise verzichtet. Sämtliche entsprechende Begriffe gelten selbstverständlich gleichermaßen für alle Geschlechter.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CEOTRONICS AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CEOTRONICS AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG sowie Tetra als Marke der Tetra MoU Association.

IMPRESSUM

Herausgeber: CEOTRONICS AG

Ansprechpartner: Thomas H. Günther,
Vorstandsvorsitzender, CEO



EnforceTac | NÜRNBERG

CEOTRONICS auf Deutschlands Leitmesse für Sicherheit und Verteidigung im deutschsprachigen Raum:

- ca. **26.500** Fachbesucher
- aus **100** Ländern

NOTIZEN

© CEOTRONICS AG, September 2026 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich.

CEOTRONICS AG
Adam-Opel-Str. 6
63322 Rödermark (Deutschland)
investor.relations@ceotronics.com